



20. JAHRESTAGUNG DER DGBS

BIPOLARITÄT IN FAMILIE UND BEZIEHUNGEN

**AULA AM BILDUNGSCAMPUS
DER DIETER SCHWARZ STIFTUNG
BILDUNGSCAMPUS 6 · 74076 HEILBRONN**

23. - 25. SEPTEMBER 2021

TAGUNGSVORSITZ PD Dr. Harald Scherk

1. Vorsitzender des Vorstandes der DGBS | Riedstadt

GASTGEBER PD Dr. Heinz Grunze | Weinsberg

Donnerstag | 23. September 2021 | TAGUNGSPROGRAMM

10:00 – 11:30 Uhr

Interaktiver Workshop

Gründung von Bipolar Selbsthilfegruppen

Nadja Stehlin | Peine

Michael Wagner | Karlsruhe

Barbara Wagenblast | Rielasingen

Interaktiver Austausch und Information zur Gründung und Organisation von Bipolar-Selbsthilfegruppen für Betroffene und/ oder Angehörige.

Mittagessen/ Imbiss von 11:30 bis 13 Uhr

12:00 – 13:30 Uhr

Treffen

Netzwerktreffen und Unterstützung der Selbsthilfe

Nadja Stehlin | Peine

Michael Wagner | Karlsruhe

Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Austausch über die Selbsthilfe. Vorstellung der Unterstützungsmöglichkeiten durch die DGBS.

12:30 – 16:00

Workshop für Angehörige: Spagat zwischen helfen wollen und Grenzen setzen

Barbara Wagenblast | Rielasingen

14:00 – 14:30 Uhr

Workshop zum "Lernort: Selbsthilfe" Basisseminar

Nadja Stehlin | Peine

14:30 – 15:00 Uhr

Workshop zum "Lernort: Selbsthilfe" Aufbauseminar

Hans-Peter Wacker | Zetel

Vorstellung des DGBS-Seminarkonzeptes Basis- und Aufbau

15 - 15:30

Uhr Foyer

Kaffeepause

15:30 - 16:30

Nicht öffentliches Treffen der Selbst Betroffenen Profis

TAGUNGSPROGRAMM der 20. DGBS Jahrestagung vom 23. -25.09.2021 in Heilbronn

16:00 – 17:30

Workshop

Die Selbsthilfe und der Dialog des BMG

Horst Harich | Bad Sachsa
Franz-Joseph Wagner | Trier
Christian Zechert | Detmold

Ein wesentlicher Akteur des APK-Dialog Projektes war die Selbsthilfe (SGB V).

16:30 – 18:00

ÖFFENTLICHE REDAKTIONSSITZUNG

DGBS-Mitgliederzeitschrift InBalance
Andrea Pfennig | Dresden

17:15 – 17:55

ÖFFENTLICHES TREFFEN Referat Angehörige

Christopher Scharfenberger | Merzhausen i. Hexental

Das aktive Team der DGBS-Angehörigen lädt alle Tagungsteilnehmer*innen ein, die einen nahestehenden Menschen mit Bipolarer Störung begleiten. Kommen Sie ganz unverbindlich zu unserem öffentlichen Treffen und lernen Sie uns und unser Engagement kennen.

Auftaktveranstaltung zur 20. Jahrestagung „Bipolarität in Arbeit und Familie“

18:00 – 20:00 Uhr im Hörsaal

Harald Scherk | Riedstadt
Heinz Grunze | Weinsberg
Matthias Michel | Weinsberg
Videogrußbotschaft von Manfred Lucha

Überraschung mit Boomwhacker/ Drums Café

Preisverleihungen

Aretäus-Preis 2021

Zum siebten Mal verleiht die DGBS ihren Aretäus-Preis für besonderes Engagement im Themenbereich Bipolare Störungen. Mit diesem Preis würdigt die DGBS Menschen oder Institutionen, die auf diesem Gebiet ein außergewöhnliches Engagement durch Initiativen, Projekte oder Aktivitäten zeigen.

Jules-Angst-Forschungspreis 2021

In diesem Jahr wird zum vierten Mal der Jules-Angst-Forschungspreis der DGBS vergeben. Er soll junge Wissenschaftler bei ihrer Forschungsarbeit zu Bipolaren Störungen unterstützen und sie für ihre Projekte auszeichnen.

Verleihung des DGBS-Gütesiegels

Hans-Jörg Assion | Dortmund
Harald Scherk | Riedstadt

Gemeinschaftserfolg mit Boomwhacker / Drums Café

Festvortrag

Andreas Meyer-Lindenberg | Mannheim
Soziale Beziehungen im Alltag: Risiko- und Resilienzfaktoren für psychische Störungen

Ab 20 Uhr **Get together** im Foyer

FREITAG | 24. September 2021 | TAGUNGSPROGRAMM

08:30 – 09:00 Uhr
Hörsaal 1

Begrüßung

Harald Scherk | Riedstadt als Gastgeber und Tagungsvorsitz
sowie weitere Vertreter des DGBS Vorstandes

09:00 – 10:30 Uhr
Hörsaal 1

SYMPOSIUM I (Hauptsymposium)

Round-Table

Diskussion zur psychiatrische Versorgung

Harald Scherk | Riedstadt

Heinz Grunze | Weinsberg

Martin Schäfer | Essen

Barbara Wagenblast | Rielasingen

sowie weiteren Vertreter aus Politik und Versorgung

10:30 – 11:00 Uhr
Foyer

Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr

SYMPOSIUM II

Arbeit und Familie

Vorsitz: Dorothea Schweigard | Reichertshofen

Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer bipolaren Phase: Was sage ich und was sage ich nicht?

Hans-Peter Unger | Hamburg

Arbeit im Spannungsfeld zwischen Familie und Gesellschaft

Horst Harich | Bad Sachsa

Erwin Lenk | Mertingen

11:00 – 12:30 Uhr

SYMPOSIUM III

Psychische Erkrankungen und Corona

Eva Reininghaus | Graz

Martin Schäfer | Essen

Versorgung von psychisch erkrankten Menschen während der COVID-Pandemie- ambulante und stationäre Daten aus Österreich

Eva Reininghaus | Graz

Psychiatrische Notfälle und Aufnahmen in Zeiten von Corona – die deutsche Perspektive

Martin Schäfer | Essen

Kognitive Prozesse während der COVID-19 Pandemie bei Patient*innen mit Bipolarer Störung

Jolana Wagner-Skacel | Graz

Zirkadiane Rhythmen und COVID-19 bei Bipolarer Störung

Susanne Bengesser | Graz

TAGUNGSPROGRAMM der 20. DGBS Jahrestagung vom 23. -25.09.2021 in Heilbronn

11.00 – 12.30 Uhr

WORKSHOP I

Das Angehörigengespräch – für Profis

Katja Salkow | Berlin

Yvonne Zeisig | Berlin

Ein wichtiger Bestandteil in der Behandlung von Patient*innen mit Bipolaren Störungen ist das Angehörigengespräch. Es kann verschiedene Anlässe für ein solches Gespräch geben, z.B. Aufklärung, Einbeziehung in die Psychotherapie oder Klärung von Konflikten. Damit sowohl Bipolar Erfahrene als auch Angehörige sich ernst genommen fühlen und ihre Anliegen einbringen können, ist eine gute Vorbereitung und Umsetzung hilfreich. Nach einem kurzen Impulsreferat möchten wir mit Ihnen diskutieren, welche Bausteine für Sie in einem solchen Gespräch wichtig sind.

11.00 – 12.30 Uhr

WORKSHOP II

Perspektivwechsel

Esther Quinlivan

Eva Friedel

Jana Fiebig

Stefanie Schreiter

Betroffenen- und Angehörigen-Vertreter

Das Leben mit Bipolarer Störung bringt viele Menschen an einen Tisch: Betroffene selbst, Angehörige und auch die Behandler*innen. Im Anliegen sind sie meist vereint: dass akute Krankheitsphasen möglichst schnell abklingen und dass Stabilität erhalten bleibt. Dennoch unterscheiden sie sich in ihren Blickwinkeln, Erfahrungen, Methoden und Vorgehensweisen. Wie wichtig es ist, hierzu im Austausch zu sein, zeigt die dialogische Arbeit und ihre weite Verbreitung in den letzten zwei Jahrzehnten. In unserem Workshop wollen wir ganz bewusst einen Perspektivwechsel üben. Dafür werden wir kleine Szenen aus Klinik, Sprechstunde und Familienalltag in vertauschten Rollen spielen und die jeweiligen Erfahrungen miteinander diskutieren.

11:00 – 12:30 Uhr

SYMPOSIUM IV

Wider die zweite Krankheit – Antistigma-Arbeit in der Praxis

Florian Klingler | Reykjavík

Das Stigma psychischer Erkrankung: Folgen und Interventionen

Nicolas Rüschi | Ulm und Günzburg

Gemeinsam weniger einsam - Wenn Menschen über sich hinauswachsen

Andrea Rothenburg | Segeberg

Daniela Schüngel | Frankfurt am Main

Fremd- und Selbststigma führen zu sozialer Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit psychischen Störungen. Welche effektiven Maßnahmen gibt es, um Akzeptanz und Offenheit in der Gesellschaft zu fördern und was tut die DGBS in diesem Bereich?

11:00 – 12:30 Uhr

MEET THE EXPERT 1

Bipolar in Schwangerschaft und Stillzeit

Sarah Kittel-Schneider | Würzburg

Johanna Kunze | Chemnitz

TAGUNGSPROGRAMM der 20. DGBS Jahrestagung vom 23. -25.09.2021 in Heilbronn

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr

Symposium V

Bipolife

Michael Bauer | Dresden

Andreas Reif | Frankfurt a. M.

Early-BipoLife: Risikokonstellationen für die Entwicklung einer bipolaren Störung

Andrea Pfennig | Dresden

Genetik der Bipolaren Störung und ihrer Risikokonstellationen

Andreas Reif | Frankfurt a. M.

MRT Merkmale von Menschen mit erhöhtem Risiko einer Bipolaren Störung

Pavol Mikolas | Dresden

Adjuvante Psychotherapie zur Rückfallprophylaxe bei Bipolaren Störungen

Martin Hautzinger | Tübingen

13:30 – 15:00 Uhr

SYMPOSIUM VI

Stationsäquivalente Behandlung wissenschaftlich integrierte Versorgung, Hometreatment

Modellvorhaben nach §64

Edmund Bornheimer | Tübingen

Gerhard Längle | Region Alb-Neckar

Tanja Kluge | Reutlingen

Wie geeignet sind stationersetzende Behandlungen zur Bewältigung der Bipolaren Störungen.

Was können die neuen Behandlungsformen wie Hometreatment, StäB und andere Angebote im Modellvorhaben nach § 64 leisten.

13:30 – 15:00 Uhr

WORKSHOP III

Das Angehörigengespräch – für Bipolar Erfahrene und ihre Angehörige

Katja Salkow | Berlin

Yvonne Zeisig | Berlin

Ein wichtiger Bestandteil in der Behandlung von Patient*innen mit Bipolaren Störungen ist das Angehörigengespräch. Es kann verschiedene Anlässe für ein solches Gespräch geben, z.B. Aufklärung, Einbeziehung in die Psychotherapie oder Klärung von Konflikten. Damit sowohl Bipolar Erfahrene als auch Angehörige sich ernst genommen fühlen und ihre Anliegen einbringen können, ist eine gute Vorbereitung und Umsetzung hilfreich. Nach einem kurzen Impulsreferat möchten wir mit Ihnen diskutieren, welche Bausteine für Sie in einem solchen Gespräch wichtig sind.

TAGUNGSPROGRAMM der 20. DGBS Jahrestagung vom 23. -25.09.2021 in Heilbronn

13:30 – 15:00 Uhr

Workshop IV

Bipolarität in Familie und Beziehung

Karl Heinz Möhrmann | München

Michael Wagner | Karlsruhe

Im Workshop werden Familienbeziehungen „aus erster Hand“ thematisiert. Durch gemeinsamen Erfahrungsaustausch wird versucht, auf trialogischen Wegen neue Beziehungsqualität zu gewinnen.

13:30 – 15:00 Uhr

MEET THE VORSTAND

Nadja Stehlin | Peine

Harald Scherk | Riedstadt

Horst Harich | Bad Sachsa

Möglichkeit zum offenen Austausch mit DGBS-Vorstandsmitgliedern.

15 -15:30 Uhr

Foyer

Kaffeepause

15:30 – 17:00 Uhr

SYMPOSIUM VII

Bipolare Störungen und der weibliche Zyklus

Sarah Kittel-Schneider | Würzburg

Julia Sacher | Leipzig

Hormonelle Übergangsphasen und Geschlechtshormone im Blickpunkt: Ein wichtiger Aspekt in der individualisierten Therapie bei bipolarer affektiver Störung

Julia Sacher | Leipzig

Bipolare Störungen und Stillzeit

Sarah Kittel-Schneider | Würzburg

Bipolar und Schwangerschaft

Johanna Kunze | Chemnitz

15:30 – 17:00 Uhr

Symposium VIII

Bausteine zur Hilfe bei Bipolarer Störung aus trialogischer Sicht

Heinz Grunze | Weinsberg

Barbara Wagenblast | Rielasingen

Hans-Peter Maier | Süßen

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf den Hilfen aus trialogischer Sicht mit dem Ziel, über den trialogischen Austausch die Störung besser verstehen und damit besser helfen zu können. Zudem gilt die Frage zu beantworten: Ist es möglich, mit dieser Anlage zurecht zu kommen?

15:30 – 17:00 Uhr

Workshop V

Kindheit und Bipolare Störung

Yvonne Zeisig | Berlin

Dirk Epplen | Berlin

TAGUNGSPROGRAMM der 20. DGBS Jahrestagung vom 23. -25.09.2021 in Heilbronn

Sabrina Lux | Berlin

Die Bipolare Störung stellt in jedem Alter eine Herausforderung dar. Besonders anspruchsvoll wird es, wenn Kinder betroffen sind. Dabei können Kinder in vielerlei Hinsicht involviert sein. Wir wollen uns in unserem Workshop auf folgende Aspekte konzentrieren: Zum einen soll es um die Perspektive der Kinder gehen, die bipolar betroffene Eltern haben. Wie kann man Kindern die Themen Psychische Erkrankung und Bipolare Störung altersgerecht näherbringen? Wie kann ein Kind mit den spezifischen Belastungen, die durch depressive oder manische Episoden eines Elternteils entstehen können, umgehen lernen? In einem zweiten Teil widmen wir uns der Frage, ob und wie sich die Bipolare Störung im Kindesalter ausdrücken kann. Angefangen von der Vererbung und den damit verbundenen epigenetischen Prozessen über die Frage, wie man eine Bipolare Symptomatik beim eigenen Kind erkennen kann. Neben kurzen Impulsvorträgen planen wir Zeit für intensiven Austausch und Diskussion ein.

15:30 – 17:00 Uhr

WORKSHOP VI

Eigenverantwortlichkeit vs. Kontrolle

Astrid Freisen | Reykjavík

Florian Klingler | Reykjavík

"Denkst du bitte an deinen Arzttermin?" - Wann hört Unterstützung auf und fängt Kontrolle an? Das wollen wir in diesem Workshop mit Ihnen dialogisch diskutieren und uns dem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln nähern.

15:30 – 17:00 Uhr

MEET THE EXPERT 2

Sucht und Abhängigkeit

Martin Schäfer | Essen

17:00 bis 17:30

Hörsaal 1

Registrierung und Einlass der Mitglieder zur DGBS-Mitgliederversammlung 2021

17:30 bis 19:30

Mitgliederversammlung der DGBS 2021

Leitung: Harald Scherk | Riedstadt

Die Tagessordnungspunkte erhalten Sie mit Ihrer Einladung zur Mitgliederversammlung in einem getrennten Schreiben.

Ab 20 Uhr

Tagungsfest

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Möglichkeiten des Tagungsfests aufgrund der aktuellen Corona-Auflagen noch nicht festlegen können. Sie können unverbindlich Ihr Interesse am Tagungsfest bei Ihrer Anmeldung zur Jahrestagung mitteilen, sodass wir Sie zeitnah dazu kontaktieren können.

Eintritt: 30.- €

Ermäßigt: 20.- €

SAMSTAG | 25. September 2021 | TAGUNGSPROGRAMM

09:00 – 10:30 Uhr

Workshop VII

Gütesiegel

Hans-Jörg Assion | Dortmund

Gütesiegel für Rehakliniken und Psychosomatik

Johanna Kunze | Carolabad

Andreas Menke | Chiemseeblick

Offener Austausch zu Gütesiegel-Kliniken und -Kriterien

Hans-Jörg Assion | Dortmund

Bianca Ueberberg | Dortmund

13:30 – 15:00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

Umgang mit Manie und Familie auch bei herausforderndem Verhalten

York Bieger | Köln

Prophylaxe und Eskalation

Dorothea Schweigard | Reichertshofen

Magdalena Meyer | Augsburg

Horst Harich | Bad Sachsa

Das Zusammenleben mit manischen Familienangehörigen stellt alle Mitbeteiligten prinzipiell schon vor große Herausforderungen. Besonders schwierig wird es, wenn Aggression oder vielleicht sogar Gewalt mit ins Spiel kommen. Wir befassen uns damit, wie es trotzdem (oder vielleicht deswegen) doch funktionieren kann.

09:00 – 10:30 Uhr

WORKSHOP VIII

Wir sind auch Angehörige – Selbst Betroffene Profis in Partnerschaft, als Eltern und Kinder

Astrid Freisen | Reykjavík

Theresia Alt | Wangen im Allgäu

Katrin Engert | Bad Gottleuba

Cornelia Brummer | Kassel

Gabriele Schöck | Vörstetten

Dieser Workshop bietet Selbst Betroffenen Profis die Möglichkeit, sich in Kleingruppen über die Erfahrungen als Angehörige auszutauschen. In einer separaten Gruppe erhalten Angehörige von Betroffenen Profis die Chance, über ihre Situation und damit verbundenen Chancen und Schwierigkeiten zu diskutieren.

09:00 – 10:30 Uhr

SYMPOSIUM IX

Vereinbarkeit von Beruf und Angehöriger

Hans-Peter Wacker | Zetel

weitere Angehörigenvertreter

Wie kann ich meiner Arbeit und Terminen in Verbindung mit der Erkrankung meines Angehörigen nachgehen, wenn dadurch der Tagesablauf durcheinander gebracht wird?

TAGUNGSPROGRAMM der 20. DGBS Jahrestagung vom 23. -25.09.2021 in Heilbronn

09:00 – 10:30 Uhr

MEET THE EXPERT 3

„ADHS“

Harald Scherk | Riedstadt

10:30 – 11:00 Uhr

Foyer

Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNG

Update Diagnostik und Therapie der Bipolaren Störungen

Weiterbildung für Ärzte und Therapeuten

Hans-Jörg Assion | Dortmund

Diagnostik und Therapie

Florian Seemüller | Garmisch-Partenkirchen

Bipolare Depression

Hans-Jörg Assion | Dortmund

Therapie der Manie

Thomas Aabel | Essen

11:00 – 12:30 Uhr

SYMPOSIUM X

Neues aus der Forschung

Martin Schäfer | Essen

11:00 – 12:30 Uhr

SYMPOSIUM XI

Bipolar gemeinsam alt werden (Bipolare Erkrankungen im Alter)

Hans-Peter Unger | Hamburg

Jens Langosch | Greifswald

- Psychopathologie und Verlauf Bipolarer Erkrankungen im Alter
Jens Langosch | Greifswald
- Lithiumbehandlung im Alter
Prof. Dr. Armand Hausmann | Innsbruck
- Bipolar gemeinsam alt werden – familientherapeutische Betrachtungen
Hans-Peter Unger | Hamburg

11:00 – 12:30 Uhr

Offenes Treffen für Interessierte

Referat Selbst Betroffene Profis

Theresia Alt | Wangen im Allgäu

TAGUNGSPROGRAMM der 20. DGBS Jahrestagung vom 23. -25.09.2021 in Heilbronn

11:00 – 12:30 Uhr

WORKSHOP IX

Singen wirkt antidepressiv

Cornelia Brummer | Kassel
Chorleitung | anonym

Der positive Einfluss der Musik bei Bipolarer Störung

11:00 – 12:30 Uhr

MEET THE EXPERT 4

Langzeittherapie

Heinz Grunze | Weinsberg

12:30 – 14:00 Uhr

Hörsaal 1

Abschlussveranstaltung

Wie können sich die im Psychiatrie-Dialog des BMG diskutierten Empfehlungen auf die psychiatrischen Hilfen auswirken?

Ulrich Krüger | Köln
Horst Harich | Bad Sachsa

Fazit Jahrestagung 2021 und Danksagung

Harald Scherk | Riedstadt
Heinz Grunze | Weinsberg

Ausblick Jahrestagung 2022

DGBS Vorstand | 2021-2022